

101-Jährige machte den Senioren Beine

Lengede Der Rollator-Lauf der Generationenhilfe motiviert ältere Menschen, sich mehr im Freien zu bewegen.

Von Thomas Stechert

Erst war es nur so eine fixe Idee beim Kaffeeklatsch des Lengeder Vereins Generationenhilfe im Generationentreff am Bodenstedter Weg – dann wurde es, im wahrsten Sinne des Wortes, der „Renner“: sechs ältere Damen machten mit beim 1. Rollator-Lauf, vom Treff zum Teich Sandschacht und wieder zurück, eine Strecke von immerhin rund zwei Kilometern. Uneinholbar stets vorneweg – Vera Schmidt aus Broistedt, mit ihren 101 Lebensjahren die älteste Teilnehmerin, zudem fast blind.

„Wir hatten im Treff darüber gesprochen, dass diese Gehhilfen immer noch nicht so recht gesellschaftsfähig sind, obwohl sie doch die Bewegungsmöglichkeiten wesentlich erweitern“, erzählt Vereinsvorsitzende Bernhild Faßmann-Hanusch. Prompt erhielt Mitarbeiterin Romina Nose, die in den nächsten Tagen ihr Anerkennungsjahr bei der Gemeinde Lengede beendet, die ersten Anmeldungen für den Rollator-Lauf.

Beim dem Lauf wurden die Teil-

nehmerinnen von fünf Frauen begleitet – Hilfe für den Fall der Fälle, die aber erfreulicherweise nicht benötigt wurde. Melanie Kröhl vom Arbeitersamariterbund unterstützte das Projekt. Nach dem Lauf gab es im Treff ein gemeinsames Essen, ein gesundes selbstverständlich.

Vera Schmidt war von der Aktion hellauf begeistert, sie fühlte sich erinnert an frühere Ausflüge zur Vogelbeobachtung an die Lengeder Teiche, die sie immer so gerne mit ihrem Mann unternommen hatte. Eine Erklärung dafür, dass sie als Erste ans „Ziel“ am Sandschacht kam, hat sie auch parat: „Die anderen sind viel zu oft stehengeblieben, haben viel zu viel geredet“, sagt die flotte 101-Jährige mit einem Augenzwinkern.

Im Vordergrund stand für alle aber nicht das Tempo, sondern der Spaß an der gemeinsamen Unternehmung. Die Bilanz der Rollator-Läuferinnen: ein unterhaltsamer Vormittag, eine körperliche Herausforderung und obendrein das Mittagessen eine gelungene Überraschung.



Die Teilnehmerinnen des 1. Lengeder Rollator-Laufs genießen die Pause am Lengeder Sandschacht – die 101-jährige Vera Schmidt aus Broistedt (rechts) hatte die Gruppe flott angeführt..

Foto: Verein Generationenhilfe

Vorsitzende Faßmann-Hanusch möchte den nächsten Lauf mit einer Fachberatung für den richtigen Gebrauch eines Rollators kombinieren. Ist die Höhe

richtig eingestellt, sind Sicherheitsaspekte berücksichtigt, wie verhält man sich verkehrsgerecht? Auf diese Fragen soll es Antworten geben.

Der 2. Rollator-Lauf findet am Mittwoch, 14. Mai, statt. Auskunft beim Verein Generationenhilfe in Lengede: ☎ (0 53 44) 9 69 21 31.